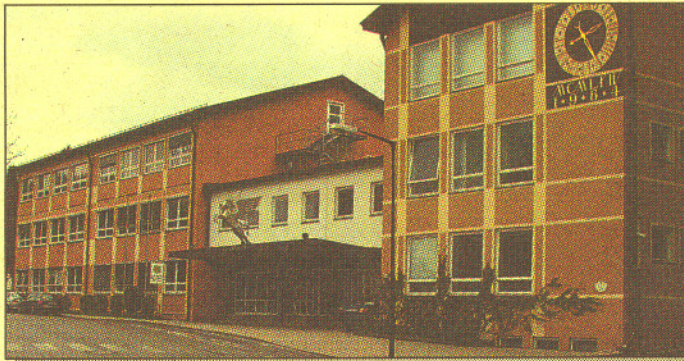


Schuldenrückgang trotz enormer Investitionen

Miesbach (ft) – Die Kreisumlage ist um einen Punkt auf 51 gesenkt. Dennoch müssen die Kommunen des Landkreises tief in ihre Gemeindefächer greifen, wenn sie die Überweisung an den Kreis tätigen. Der Betrag orientiert sich nämlich an der Finanzlage vor zwei Jahren – und 2007 standen die Kommunen recht gut da. Kreiskämmerer Gerhard de Biasio kann deshalb Umlageeinnahmen in Höhe von gut 47 Millionen im diesjährigen Haushalt verbuchen. Das Zahlenwerk stellte er dem Kreisrat bei dessen jüngster Zusammenkunft vor.

Zwar fließt viel Geld in die Kasse, aber der Landkreis muss auch gut 2,3 Millionen mehr als im Vorjahr an den Bezirk überweisen, gut 18 Millionen. Auch die Personalkosten steigen. Sie erhöhen sich um 5,06 Prozent auf knapp elf Millionen. Der Anstieg erklärt sich durch eine Tarifierhöhung. Beinahe 5,1 Millionen Euro beträgt der Zuschussbedarf, den der Landkreis für die Sozial- und Arbeitslosenhilfe aufbringen muss. Und schließlich hat der Kreis noch eine Zinsbelastung von fast zwei Millio-



Für Sanierungsmaßnahmen am Miesbacher Gymnasium, die Mensa und die notwendigen Schulcontainer gibt der Landkreis heuer 4,8 Millionen Euro aus.

Foto: Thanner

nen zu stemmen. Dennoch konnte de Biasio einen Rückgang des Schuldenstands melden. Er wird zum Jahresende noch knapp 41,5 Millionen Euro betragen. Das entspricht einer Verschuldung in Höhe von 434,96 Euro pro Landkreisbürger. Ende 2008 betrug sie noch 456,88 Euro. Umso erfreulicher ist diese Entwicklung, da die „deutliche Reduzierung trotz Investitionen von knapp 16 Millionen Euro“ möglich ist, wie der Kämmerer erklärte. Das Geld fließt einerseits in den Straßen-

bau, den Löwenanteil verschlingen allerdings Investitionen in Schulen. 4,8 Millionen lässt sich der Kreis Maßnahmen am Miesbacher Gymnasium – Mensa, Container, Generalsanierung – kosten. Drei Millionen Euro sind für den Kauf der Grundschule Holzkirchen eingestellt, 1,7 Millionen für die Realschule Miesbach, 1,1 Millionen für die geplante Realschule in Gmund, 800 000 für das Gymnasium Tegernsee und 400 000 für die Realschule Holzkirchen. Das ist allerdings nur der Anfang. In den

kommenden Jahren sollen weitere rund 54 Millionen in die Verbesserung der Schullandschaft im Landkreis Miesbach fließen. Die Investitionen in die Bildung sahen alle Ausschussmitglieder als „das Licht“ des Haushalts, wie Josef Bichler (CSU) es ausdrückte. Der Schatten hingegen sei die ungewisse Entwicklung der Einnahmeseite. Schließlich fallen die Gemeindehaushalte heuer recht mager aus – und das bekommt der Landkreis in zwei Jahren zu spüren. „Die Spielräume sind nicht sehr groß“, sagte auch Landrat Jakob Kreidl. Martin Walch (SPD) erinnerte dennoch an das Ziel, die Kreisumlage langfristig auf weniger als 50 Prozent zu senken. Insgesamt sei man auf dem richtigen Weg, sagte Wolfgang Rzehak (Grüne). Dieser Meinung war das gesamte Gremium. Es empfiehlt dem Kreistag, dem Etat in der vorliegenden Form zuzustimmen.

Schreiben Sie Ihre Meinung zu diesem Thema auf

www.dasgelbeblatt.de

rund um die Uhr